

Bitte beachten Sie die Angaben und Erläuterungen auf Seite 2

Antrag¹ auf Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung aufgrund schulischer oder sonstiger Bildungsgänge gemäß § 36 Abs. 2 HwO bzw. § 43 Abs. 2 BBiG

Anmeldung¹ zur Wiederholung der Gesellen-/Abschlussprüfung

im Winter/Sommer 20 ____ im Ausbildungsberuf: _____

Fachrichtung/Schwerpunkt: _____

Prüfungsbewerber/in (auch Umschüler)²

Name, Vorname: _____	geb. am: _____
Anschrift: _____	
Telefon/E-Mail: _____	geb. in: _____
Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters: _____	

Ich beantrage die Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung.³

Bildungsgang	Die Teilnahme ist durch Bescheinigung gemäß Erläuterungen nachzuweisen.	
vom - bis	Bildungsstelle	Bezeichnung des Bildungsganges

fachpraktische Ausbildung	Die Teilnahme ist durch Bescheinigung gemäß Erläuterungen nachzuweisen.	
vom - bis	Kooperationsbetrieb	

Gegebenenfalls sind weitere Nachweise über die Gleichwertigkeit des Bildungsganges und der Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf vorzulegen, s. Erläuterungen.

Ich melde mich zur 1. 2. Wiederholung der Gesellen-/Abschlussprüfung an.⁴

Erstprüfung am _____ in _____ 1. Wiederholung am _____ in _____

<input type="checkbox"/> Folgende Behinderung soll bei der Prüfung berücksichtigt werden (s. gesondertes Blatt) ⁵ Beantragt wird: <input type="checkbox"/> Übersetzung des Prüfungszeugnisses in <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Vermerk der Berufsschulnote auf dem Prüfungszeugnis
--

Ich versichere, dass meine Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig sind und die Erläuterungen auf Seite 2 zur Kenntnis genommen wurden.

zum Antrag auf Zulassung zur Gesellenprüfung/Abschlussprüfung aufgrund schulischer oder sonstiger Bildungsgänge gemäß § 36 Abs. 2 HwO bzw. § 43 Abs. 2 BBiG für _____
(Name des Prüfungsbewerbers)



Mir ist bekannt, dass für die Organisation und Durchführung der beantragten Prüfung allgemeine (insbesondere Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telekommunikationsverbindungen) und besondere (z.B. Berufsbezeichnung, Prüfungsdatum, Prüfungsergebnisse) personenbezogenen Daten aufgrund der Gesellen- und Umschulungsprüfungsordnung der HWK Berlin erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Diese im Rahmen des Zulassungs- und Prüfungsverfahrens erhobenen allgemeinen und besonderen personen-bezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung des Zulassungs- und Prüfungsverfahrens und für statistische Zwecke verarbeitet bzw. genutzt.

Berlin, _____ 20 ____

Unterschrift der/des Prüfungsbewerberin/-s

Erläuterungen:

1 Allgemeines:

- Das Formular ist in Druckschrift auszufüllen. Unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden. Bei Platzmangel ist ein gesondertes Blatt zu verwenden.
- Die Termine für die Einreichung der Anträge auf Zulassung/der Anmeldung zur Gesellenprüfung werden im Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Berlin „Berlin-Brandenburgisches Handwerk“ veröffentlicht. Verspätet eingehende Anträge, Anmeldungen oder Unterlagen können in der Regel erst zum nächsten Prüfungstermin berücksichtigt werden.
Die Prüfungsgebühr und evt. Material-/Raumkosten werden mit besonderem Schreiben erhoben und sind im Voraus zu entrichten.

2 Änderung der persönlichen Daten bitte der Handwerkskammer bzw. Innung sofort mitteilen.

3 Dem Antrag sind beizufügen:

- Teilnahmebescheinigung der Bildungseinrichtung für den schulischen oder sonstigen Bildungsgang mit Angaben über Inhalt, Dauer, Fehlzeiten
- Bescheinigung über des Kooperationsbetriebes über die fachpraktische Ausbildung mit Angaben über Inhalt, Dauer, Fehlzeiten (Bescheinigung entfällt, wenn der Bildungsgang durch Rechtsverordnung anerkannt ist.)
- vom Prüfungsbewerber geführter Qualifizierungsnachweis über den Ablauf und die Inhalte des Bildungsganges einschließlich fachpraktischer Ausbildung
- **soweit der Innung bzw. HWK noch nicht vorliegend:**
 - sachliche und zeitliche Gliederung des Bildungsganges
 - Vertrag über die fachpraktische Ausbildung im Kooperationsbetrieb
 - Bestätigung der Handwerkskammer über die Eignung der Bildungseinrichtung und des Kooperationsbetriebes
 - Nachweise über die fachliche Eignung der auszubildenden Personen in der Bildungseinrichtung und im Kooperationsbetrieb

4 Unterlagen müssen nicht beigelegt werden.

5 Art und Umfang der Behinderung sind auf einem gesonderten Blatt zu benennen und Beweismittel (ärztliches Gutachten) beizufügen.

Vom Vorsitzenden auszufüllen

Der Antragsteller wird zur Gesellen- oder Abschlussprüfung zugelassen nicht zugelassen.
(Bei Nichtzulassung kurze Begründung des Beschlusses des Prüfungsausschusses)

Berlin, _____ 20 ____

(Vorsitzende/r)

Unterlagen auf Vollständigkeit überprüft am _____

Angefordert wurde _____

Eingeladen zur Prüfung am _____

Die eingereichten Unterlagen und das Gesellen-/Abschlussprüfungszeugnis

erhalten am _____ 20 ____

(Unterschrift der/des Prüfungsbewerberin/-s)